

IHR KONTAKT

zu Ihrem Ansprechpartner
für die Gemeinde
EDEMISSEN
edemissen@paz-online.de

IN KÜRZE**Abbensen: Bingo bei der Generationenhilfe**

Abbensen. Die Generationenhilfe Abbensen veranstaltet am Donnerstag, 11. Februar, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen einen Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Der Preis für Kaffee und Kuchen beträgt zwei Euro, ein Bingo-Los kostet einen Euro. Interessenten sollten sich bis zum 5. Februar bei Marianne Brickwedel 05177/446 oder Renate Wille 05171/1261 oder dienstags von 10 bis 11 Uhr im Büro in der Bücherei des Dorfgemeinschaftshauses. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, sagt Angelika Dettmers von der Generationenhilfe. sip

Plockhorster Geburtstagsfeier

Plockhorst. Die erste Vorbereitungsplanung zur Planung des Plockhorster Geburtstags findet am Donnerstag, 4. Februar, statt. „Hiermit lade ich alle Vereine und Verbände dazu ein“, sagt Ortsbürgermeister Rolf Kobbe. „Besonders möchte ich alle Plockhorster Bürger zu dieser Besprechung einladen um wieder ein abwechslungsreiches Programm für diese Veranstaltung erstellen zu können.“ Das Treffen ist um 19 Uhr beim Ortsbürgermeister zu Hause. sip



Rolf Kobbe

Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren

Oelserse. Die diesjährigen Gemeindejugendfeuerwehrwettkämpfe finden am 28. Mai in Wendeburg statt, nicht in Oelserse, wie im Artikel über die Oelserse Veranstaltungen versehentlich gemeldet wurde. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. wos

CDU-Ortsverband lädt zum Preisskat

Eickenrode. Bereits zum 25. Mal findet jetzt der traditionelle Preisskat des CDU-Ortsverbandes Plockhorst/Eickenrode statt. Termin ist am Freitag, 5. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus „Prove“ in Eickenrode. „Mitglieder, Freunde und Gäste sind willkommen“, sagt Vorsitzender Frederik Böker. „Es gibt viele interessante Preise zum Jubiläum zu gewinnen.“ Der Hauptpreis ist eine zweitägige Minikreuzfahrt für zwei Personen. Der Einsatz beträgt zehn Euro. sip



Zum Preisskat lädt die CDU in Eickenrode ein. Foto: Archiv

Gedichte „aus bloßem Koppe“: Giesecking und sein Club der toten Dichter

Balladenabend ist letzter Teil der beliebten Serie abendfüllender Programme in Edemissen

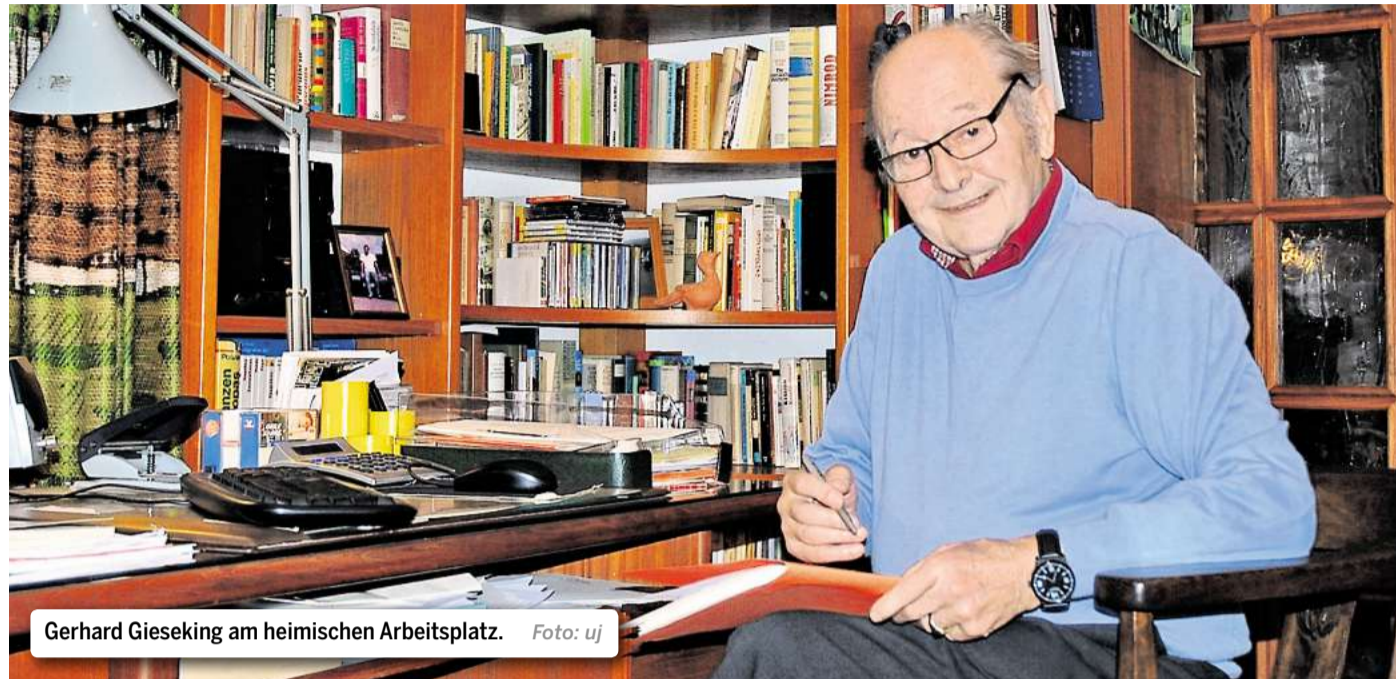
VON ULRICH JASCHEK

Edemissen. Gerhard Giesecking, Gründer, Ideensammler, Impulsgeber und unangefochtener Chef der Kulturgruppe im Heimat und Archiv-Verein Edemissen wird nach zwölf Jahren die Serie der beliebten Gedichte-Abende mit einem Balladenabend abschließen – so wie er seinerzeit auch angefangen hat.

Doch er verabschiedet sich noch nicht endgültig von der Bühne: Mit seinem Team wird er die bereits existierenden Literaturprogramme auf Wunsch gern weiter vortragen. Nur eben neue wird es künftig nicht mehr geben.

Wo immer der mit allen literarischen Geschmacksrichtungen bestens vertraute inzwischen 86-jährige Ex-Schulmeister, Hauptlehrer, Rektor und Schulrat Gedichte sowie Reime nicht nur locker „aus bloßem Koppe“ sondern auch mühelos „aus dem Ärmel schüttelt“, wird selbst sein Sitzplatz am Tisch zum Vortragspodest. So habe vor zwölf Jahren begonnen, was inzwischen längst über die Grenzen des Peiner Landes nicht nur bekannt und beliebt, sondern vom Publikum auch hoch geschätzt wird: Gieseckings Literatur-Präsentationen mit seiner Vortragsriege.

Man ist unwillkürlich an US-Schauspieler Robin Williams im Film „Der Club der toten Dichter“ erinnert, wenn Giesecking von jenem jungen Lehrer erzählt, der die in ihm bereits als



Gerhard Giesecking am heimischen Arbeitsplatz. Foto: uj

Schuljungen schlummernde Liebe zur Dichtkunst und deren Rezitation sanft wachtippte.

Zwar schlummerte diese Liebe wieder ein, als sich der damals 16-jährige Giesecking in einer Wehrmachtsuniform wiederfand, nach Kriegsende und Gefangenschaft eine Ausbildung zum Gärtner absolvierte und die Karriere in Human-Pädagogik der Arbeit in Baumschulen vorzog.

Nach seiner Pensionierung entflammt die Liebe zur Literatur neu, die Idee zu den Gedichte-Veranstaltungen wird geboren. Etliche abendfüllende Programme über Literatenpersön-

lichkeiten wie Busch, Löns, Storm, Heine und Kästner und deren Schaffen hat der Bücherfreund inzwischen entwickelt. Seitdem werden die inzwischen mit Bühnentechnik unterstützten Auftritte auch im Umland mit Respekt und Anerkennung gewürdigt.

Als Selbstzweck will der Literaturliebhaber seine Arbeit allerdings nicht verstanden wissen: Sie mache zwar große Freude und halte ihn geistig wach. „Aber ich will das Andenken an die bedeutenden Literaten und ihre Werke weitergeben und erhalten.“ Seine Gedicht-Sammlung beanspruche inzwischen

eine Strecke von anderthalb Metern in seiner beeindruckenden Bibliothek.

Dass ihm auch im verhältnismäßig hohen Alter eine derart erstaunliche geistige und körperliche Vitalität beschert sei, führt Giesecking auf das zurück, was er „Kraftspender“ nennt: seine Familie und sein Gottvertrauen. Immerhin sei er nicht nur seit knapp 60 Jahren mit seiner „wunderbaren Frau Edith“ (die auch seine Manuskripte stets tapfer abtippe!) und drei erfolgreichen Kindern gesegnet, sondern auch mit acht erfolgversprechenden Enkeln im Studentenalter. wos

Balladenabend im Wipperhof

Der Balladenabend des Kulturteams des Heimat- und Archivvereins Edemissen ist am Freitag, 5. Februar, ab 19 Uhr im Wipperhof, Wipperstraße 6 in Edemissen zu erleben. Das Programm wird musikalisch von Malte Klingenberg am Klavier umrahmt. Zu hören sein werden unter anderem „Der „Erlkönig“, „Die Bürgschaft“ und „Fuße im Feuer“.

Edemisser Seniorenkreis feierte buntes Faschingsfest im Rathauskeller

Leckerer Imbiss, Musik von Heinz Suntrup und Büttenrede von Adolf Stöhr

Edemissen. Eine bunte Faschingsfeier gab es jetzt beim Seniorenkreis Edemissen. Die Senioren hatten sich dazu im Rathauskeller getroffen – zunächst zu einem kleinen Imbiss, der sehr liebevoll von den „Service-Damen“ des Seniorenkreises angerichtet wurde.

Für die musikalische Stimmung sorgte dabei traditionell

Heinz Suntrup. „Er heizte der Gesellschaft so richtig ein, sodass sich schon in kurzer Zeit einige Anwesenden bewegt fühlten Witze, lustige Geschichten und weiteres vorzutragen“, beschreibt Manfred Kölling und fügt zufrieden hinzu: „Die Stimmung konnte nicht besser sein.“

Zum Höhepunkt der Faschingsfeier wurde die Bütten-

rede von Adolf Stöhr. Der 40-minütige Vortrag zum Thema „Beziehungen zwischen Mann und Frau“ wurde von den Senioren mit großem Applaus bedacht.

Nach etwa dreieinhalb Stunden voller Lachen, Singen und Schunkeln ging die Faschingsfeier für alle zufriedenstellend zu Ende. sip



Heizte den Edemisser Senioren ordentlich ein: Heinz Suntrup. Foto: oh

TSV Rietze-Alvesse wählte neuen Vorstand

Mitglieder wählten Adalbert Stolte zum neuen Vorsitzenden / „Vorstand verjüngen hat geklappt“

Alvesse/Rietze. Die aktuelle Jahreshauptversammlung könnte für den TSV Rietze-Alvesse von großer Bedeutung gewesen sein, denn, so der neu gewählte erste Vorsitzende Adalbert Stolte, „der Verein stand kurz vor der Auflösung.“

Dass es nicht so weit kam, verdankt er nun erst einmal Stolte, der nach zehnjähriger Pause erneut das Amt des Vorsitzenden angetreten hat und den Verein sportlich sowie finanziell wieder auf einen guten Weg bringen möchte.

Doch die Hauptversammlung am 16. Januar leitete noch der ehemalige Vorsitzende Karl-Adolf Hering. Er begrüßte die 34 Mitglieder und berichtete vom Vereinsleben. Dabei hatten vor allem die Bemühungen die Finanzprobleme des Vereins in den Griff zu bekommen hohe Priorität, trotzdem konnte Kassenswartin Johanna Meyer einen positiven Kassenstand verkün-



Von links: Thomas Buchhagen, Dominic Knieling, Christoph Fraatz, Johanna Meyer, Paul-Erwin Schwarz, Adalbert Stolte, Lothar Gregorz, Karl-Adolf Hering, Maikel Marks und Christian Rentz. Foto: oh

den. Weiter wurde mitgeteilt, dass Wacker Wende nach neun-jähriger Zusammenarbeit eine neue Spielstätte gefunden hat.

Es folgten die Berichte der Aktiven des Vereins aus den un-

terschiedlichen Abteilungen. Um den Verein neu zu strukturieren standen auch Neuwahlen auf der Agenda.

Dabei wurde Adalbert Stolte zum neuen Vorsitzenden ge-

wählt. Stolte war es auch, der vorher die Losung ausgegeben, dass versucht werden solle, den Vorstand zu verjüngen.

Und hierbei dürfte sich Stolte besonders über das Engagement

von Dominic Knieling und Paul-Erwin Schwarz freuen, die ihn als Schriftführer und zweiter Vorsitzenden nicht nur in seiner Arbeit unterstützen werden, sondern dem Wunsch eines niedrigeren Durchschnittsalters des Vorstands nachkamen.

Der vierköpfige Vorstand wird ergänzt von der Kassenswartin Johanna Meyer und Karl-Adolf Hering gehört als Sozialwart zum erweiterten Vorstand.

Während der Versammlung wurden mehrere Ehrungen langjähriger Mitglieder ausgesprochen: Lothar Gregorz, Lothar Glasing, Heinrich Buchholz, Andreas Schöner und Hans-Jürgen Schöner wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Seit 40 Jahren im Verein sind Christian Rentz, Andreas Laurer, Thomas Buchhagen. Und über eine 25-jährige Mitgliedschaft beim TSV freuten sich: Maikel Marks und Andreas Meyer. jaw